

## Queen of my heart - Ein Märchen

**E**s war einmal mitten im Mittelalter, als König Nicholas Irland regierte. Er hatte eine wunderschöne Königin zur Seite und sie gebar ihm einen Sohn. Der kleine Prinz bekam den Namen Nicholas. Seine Mutter die Königin wachte allerdings vom Jenseits aus über ihren einzigen Sohn, denn sie starb als er 2 Jahre alt war. Seit dem kümmert sich das Kindermädchen um den Prinzen als sei es ihr eignender Sohn.

Als Nicholas älter wurde fragte er immer nach seiner Mutter und es wurde ihm immer gesagt das sie nun ein Engel sei und auf ihn achten würde. Dadurch wurde er sehr gläubig und betete jeden Abend bevor er zu Bett ging. In seine Träumen war er immer bei seiner Mutter, sie war so lieb zu ihm das er es immer bereute sie nicht besser zu kennen.

Eines Tages, Nicholas war nun 12 Jahre alt, nahm König Nicholas sein Sohn mit auf reisen, er sollte das ganze Königreich sehen denn über das alles sollte er später einmal regieren. Nach einiger Zeit hielt die Kutsche an um eine kleine Pause einzulegen. Nicholas wollte etwas am Fluss spielen, der in der nähe war so gingen sie zum Fluss und da saßen einige Frauen mit ihren Kindern und waren am Wäsche waschen: „Vater sagt mir was sind das für Leute, die ihre Wäsche dort im Fluss waschen?“ „Ach mein Junge das sind die Bauern Weiber mit ihren Kindern, sie sind ein Teil der Bevölkerung unseres Landes!“ Nicholas lief auf ein Mädchen zu, es war in seinem Alter und als sie den Prinzen sah, erschrak sie, denn sie hatte noch nie zuvor den Prinzen gesehen und sie war so angetan von seiner Gestalt. Auch er war von der Gestalt des Mädchens sehr angetan und fühlte sich zu ihr hingezogen, so etwas schönes hatte er noch nie zuvor gesehen und er fühlt eine für ihn unbekannte Wärme in ihm aufsteigen. „Seit ihr der Prinz?“ frage das Mädchen zögernd „Ja Miss ich bin Nicholas und wer seit ihr?“ Er war voll begeistert, sie war nicht nur wunderschön sondern hatte dazu noch eine so schöne und angenehme Stimme. „Ich bin Georgina die Tochter des Müllers Bert und wohne dort hinten neben der großen Mühle!“ Sie deutet in die Richtung wo man in der Ferne eine Mühle sehen kann. Der König rief nach seinem Sohn denn sie wollten nun weiter fahren und das Land ansehen. Er lief Richtung Kutsche und bleibt auf halben Weg stehen und drehte sich noch einmal um und schaute sich das Mädchen an das sich Georgina nannte.

Nicholas konnte an nichts anders mehr denken als an dieses wundervolle Mädchen. Als er diesen Abend ins Bett ging sprach er folgendes Gebet:

*Lieber Gott im Himmel,  
bitte beschütze meinen Vater  
und grüße meine Mutter von mir!  
Ach bitte lieber Gott gib mir die Gelegenheit*

*Das wunderschöne Mädchen Georgina wiederzusehen  
Denn ich kann ohne sie nicht mehr leben.*

In seinen Traum war er diesmal nicht bei seiner Mutter sondern bei dem Mädchen das er so liebte. Am nächsten Morgen macht er sich auf um sie zu suchen, er lässt sein Pferd satteln und reitet los. Er versucht sich an den Weg zu erinnern den sie gestern mit der Kutsche gefahren sind und er fand die Stelle an der er das Mädchen gesehen hatte. Dort war aber niemand und er machte sich auf in Richtung Mühle. Er ritt über eine Wiese voller schöner und duftender Blumen und auf dieser Wiese war Georgina und pflückte eine Blumenstaus, er stieg von seinem Pferd und ging auf das Mädchen zu. „Ich musste euch einfach wiedersehen!“ sagte er und schaute ihr in die Augen: „Ich fühle da etwas in meinem Herzen wenn ich euch sehe dieses Gefühl war noch nie zuvor da. Kennt ihr das auch?“ will er von dem Mädchen wissen. „Ja dieses Gefühl kenne ich durchaus, ich hab es seit ich euch gesehen habe und ich wird es nicht mehr los!“ Beide schauten sich gegenseitig in die Augen und versanken darin. Sie kamen einander näher und küssten sich sanft und zärtlich. Der Kuss war das schönste was die beiden je erlebt hatten bis zu diesem Zeitpunkt und die Liebe zwischen den beiden wuchs obwohl das kaum noch zu gehen schien. Und Nicholas begann leise zu singen:

*Nur ein kleines Lächeln von Dir und der Regen ist weg  
Ich kann es kaum glauben,  
Es gibt ein Engel der neben mir steht  
Und dach meinem Herzen greift*

*Nur ein kleines Lächeln und es gibt keinen Weg zurück  
Ich kann es kaum glauben  
Aber dort ist ein Engel  
Er ruft meinen Namen  
Und dach meinem Herzen greift*

*Ich werde Dir meine Liebe geben  
Das ist alles, was ich möchte  
Wenn Ich atme  
Fühle ich mich wie neugeboren  
Du öffnest mein Herz  
Zeige mir alle Deine Liebe*

## *Ich werde Dir meine Liebe geben*

Von nun an versuchten sie sich so oft wie möglich zu sehen, doch der König fragte seinen Sohn wo er denn immer hin ging es solle doch lieber im Schloss bleiben um das Regieren zu lernen. Doch er wollte nicht das Regieren lernen, er wollte nur Georgina die liebe seines Lebens sehen. Nicholas vertraute so einiges seinem Kindermädchen an welches für ihn wie eine Mutter war und sie verstand den Prinzen und ermöglichte ihm so viel Freiraum wie nur möglich um das Mädchen zu sehen das er so liebte. Aber der König wollte unbedingt wissen wo es seinen Sohn immer so hintrieb und lies ihn von treuen Boten verfolgen, diese berichteten den König: „Euer Sohn Nicholas, Prinz von Irland trifft sich mit der Tochter eines Armen Müllers und das Tag für Tag!“ Der König ließ seinen Sohn herbeirufen „Mein Lieber Sohn, warum trifft ihr euch mit einer Müllerstochter, einer Person aus dem ärmeren Teil unseres Landes und ohne Adelstitel?“ „Ich treffe mich mit ihr weil ich sie über alles liebe, sie ist mein Leben!“ „Aber sie ist eine unbedeutende kleine Müllerin und nichts für dich, sie ist arm und kann dir nichts bieten. Ihr jedoch seit mein Sohn der Prinz dieses Landes ihr sollt einmal eine schöne und reiche Prinzessin heiraten und keine Müllerin! Ich verbiete euch dieses Mädchen wiederzusehen!“ Nicholas bekam tränen in die Augen und antwortete „Ich will aber keine schöne und reiche Prinzessen ich will nur sie!“ und rannte aus dem Schloss. Jedoch war der König nicht blöd und wusste deshalb ganz genau wo er seinen Sohn zu suchen hat und er fand ihn gewiss bei dem Müller im Haus. Es war nicht leicht den Prinzen aus das Haus zu zäheren und ins Schloss zu bringen. Alle Wachen erhielten den Befehl den Prinzen nicht mehr aus den Schloss zu lassen ohne Erlaubnis des Königs.

Es machte den Prinzen entsetzlich traurig er ging jeden Tag in den Rosengarten des Schlosses und dachte an seine Georgina. Auch sie war mehr als traurig und konnte nur noch an den Prinzen denken sie schaute in den Himmel und sah die vielen Sterne, die hatte sie sich oft zusammen mit Nicholas angesehen.

*Und hier stehen wir  
An unserem geheimen Ort  
Und das Geräusch der Menschenmenge  
Ist so weit weg  
Und Du nahmst meine Hand  
Und sie fühlt sich wie zu Hause an  
Wir Beide verstehen,  
Das ist es, wo wir gehören*

Also, wie kann ich sagen?  
Muss ich mich verabschieden?  
Wir beide haben unsere Träume  
Wir beide wollen fliegen  
Also lassen wir `s nehmen heute Abend  
Dies führt uns durch die einsamen Zeiten

Ich werde immer zurück Blicken, wie ich wegging  
Diese Erinnerung wird für die Ewigkeit  
Und alle unsere Tränen gehen im Regen verloren  
Wenn ich meinen Weg zurück gefunden habe  
Zurück in Deine Arme  
Aber bis zu diesem Tag, Du weißt es, bist Du  
Die Königin meines Herzens

Also nehmen wir heute Abend  
Während wir tanzen küssen wir uns  
Als gibt es kein Morgen  
Ich habe gerade meine Augen geschlossen und schon bist Du in  
meinen Träumen  
Und da wirst Du bleiben, bis wir uns wiedersehen

Der König war sehr erbost von dem benehmen seines Sohnes. Er wollte das er ihm zu Seite steht damit er später einmal weiß wie sich so ein Land regieren ließe, aber der Prinz hörte nicht zu, er träumte immer nur so vor sich hin und war in seinen Gedanken immer ganz wo anders. An was er dachte und von wem er träumte wisst ihr ja sicherlich?

Die Jahre strichen ins Land und der Prinz verlor nicht seine liebe zu der Müllertochter, er liebte sie noch immer. Dies wusste auch das Kindermädchen, sie sah es in seinen Augen. Sie machte sich eines Nachts auf dem Weg das Mädchen zu suchen und sie fand es auch da Nicholas ihr so viel davon erzählte wo seine liebste wohnte. Georgina bekam von ihr die Nachricht das der Prinz am nächsten Abend auf sie warten würde. Nun war die Freude des Mädchens sehr groß und wollte gewiss da sein wenn ihr Geliebter auf sie wartet. Im Schloss berichtet das Kindermädchen dem

Prinzen davon und will ihm die Nacht freihalten und den König ablenken. Nicholas sattelt sein Pferd und ritt zu der Stelle an der seine Liebste auf ihn wartet. Beide waren überglücklich und umarmten und küssten sich, weil sie einander so lieb hatten. Nie wieder wollten sie diese Umarmung und diesen Kuss los lassen. Seufzend setzte sich Georgina auf die Wiese. Nicholas setzte sich zu ihr, zog sie in seine Arme und begann sie zuzustreicheln. Georgina lachte als er begann sie zu küssen und sie zu kitzeln. Sie lachte und begann nun auch Nicholas zu kitzeln.

Er und zog Georgina das Kleid über den Kopf. "Das könntet ihr auch sein!" lächelte sie und stöhnt leise als Nicholas ihren Hals küsst. Langsam zog sie seinen Rock und Hemd aus und fährt unter seinen Gürtel was den Prinzen zum Stöhnen bringt. "Ich liebe euch!" sagte sie, ehe sie seine Hose öffnete und ein wenig runterzog. Wieder begann er sie zu kitzeln. Langsam zog Georgina seine Hosen herunter und küsste seinen Oberkörper. Beide genossen die Zeit die sie hatten sehr und ganz intensiv miteinander. Es war nicht verwunderlich das Beide in dieser Nacht ihre Unschuld verloren und von nun an nicht mehr Jungfrau waren, doch dies durfte niemand erfahren den so etwas vor der Ehe war damals verbot. Der Abschied in der Morgendämmerung fiel beiden sehr schwer, denn sie wussten nicht wann sie sich wiedersehen werden.

Der König hatte zu des Prinzen 17. Geburtstages alle Prinzessinnen geladen und eine von denen sollte er wählen und heiraten. „Vater, ich will keine Prinzessin. Ich will nur die, die ich liebe und wenn ich sie nicht haben kann dann möchte ich für immer einsam sein!“ Der König ignorierte die Worte seines Sohnes und bereitete alles für den Geburtstag seines Sohnes vor.

In der Mühle saß Georgina mit ihrer Mutter, der Vater war unterwegs, das Mehl ausliefern und der schönen Georgina ging es gar nicht gut. Sie war blass, müde, immer hungrig und ihr war öfters sehr übel. Die Mutter machte sich große Sorgen doch einen Arzt konnte sie sich im Moment nicht leisten, so schickte sie den Lehrling los zu Schloss und lies das Leiden ihrer Tochter dem Prinzen überbringen. Es war nicht leicht den Prinzen dies zu berichten so sage der Lehrling es dem Kindermädchen und sie überbrachte die Nachricht dem Prinzen. Er war nun sehr besorgt um seine liebste und lies den Arzt zu ihr schicken, er solle sie untersuchen und egal was dabei für Kosten aufkämen er würde sein Geld schon bekommen. Der Arzt macht sich auf den Weg zur Mühle und findet schnell heraus was die junge Müllerin den hatte, nichts. Sie war gesund und in kleinster Weise krank, sie würde nur bald ein Kind gebären. „Oh mein liebes Kind, was tatest ihr als ihr den Prinzen das letzte mal trafest?“ „Er nahm mir die Unschuld und es war so schön!“

Der Arzt ging zum Prinzen und richtete ihm aus was mit seiner Geliebten los ist. Jetzt wollte er erst recht nicht sein Geburtstag mit all den Prinzessinnen feiern und floh zu ihr. Er setzte sie zu sich auf sein Pferd und ritt mit ihr davon. König wollte er nicht werden, wenn er nicht diejenige heiraten durfte die er über alles liebte. Im Schloss wurde allerdings schnell bemerkt, das der Prinz nicht mehr da war und es wurde überall nach ihm gesucht, im ganzen Lande. Es dauerte einige Tage bis

man die Beiden fand, der Prinz wurde zurück ins Schloss gebracht und die Müllertochter steckte man ins Verlies, es wurde ihr vorgeworfen den Prinzen zuerst verführt und dann entführt zu haben. Der König befahl nun seinem Sohn die Prinzessin Gillian zu heiraten ob er sie liebe oder nicht. „Du wirst sie schon lieben lernen, liebe entwickelt sich mit der Zeit!“ Liebe entwickelt sich mit der Zeit! Nein so etwas wollte der Prinz nicht und schon gar nicht diese hässliche Gillian, so wie sie aus sah hätte er auch sein Pferd heiraten können. Der Prinz wollte sich am liebsten umbringen aber was hätte dann seine Liebste von ihm? In der Nacht träumte er von seiner Mutter und erzählt ihr von seinem Leid. Genau in diesen Moment erschien dem König ein Engel in der Gestalt seiner Frau. „Nicholas, was macht ihr mit unserem Sohn?“ sprach der Engel. „Er könnte so glücklich sein wenn ihr ihm seine Geliebte lieben lassen würdet. Lass das arme Mädchen aus dem Verlies holen und lasst die beiden einander glücklich werden, was ist schon ein Adelstitel, nichts ist das, denn es macht keinen besseren Menschen aus einem!“ Er hörte auf seine Frau die nun ein Engel war und holte Georgina aus dem Verlies und brachte sie in da Gemach seines Sohnes. Freude kam bei den Beiden auf, sie hätte echt nicht größer sein können. Die Hochzeit mit Prinzessin Gillian wurde abgesagt, jedoch der Termin stand noch und so sagte Nicholas zu Georgina: „Macht mich zum glücklichsten Menschen des Landes und heiratet mich. Ihr sollt später einmal als Königin an meiner Seite regieren!“ Natürlich wollte Georgina ihn heiraten und es war die schönste Hochzeit die es seit her gab. Sie gebar ihm einen Sohn und sie lebten glücklich und zufrieden bis an ihr Lebensende. Es war ein so schönes leben denn die Liebe zu einander haben sie nie verlohnen.

## Ende

Written by Sandra  
Songs by Westlife